

**Zum Vertiefen****Lesung aus dem ersten Petrusbrief (1 Petr 3, 15-18)**

Heiligt vielmehr in eurem Herzen Christus, den Herrn! Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt; antwortet aber bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen, damit jene, die euren rechtschaffenen Lebenswandel in Christus in schlechten Ruf bringen, wegen ihrer Verleumdungen beschämt werden. Denn es ist besser, für gute Taten zu leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse. Denn auch Christus ist der Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, ein Gerechter für Ungerechte, damit er euch zu Gott hinführe, nachdem er dem Fleisch nach zwar getötet, aber dem Geist nach lebendig gemacht wurde.

**Aus dem Evangelium nach Johannes (14,15-21)**

Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. Wer meine Gebote hat und die hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

## Zum Bedenken

### Seid stets bereit

Eine große Herausforderung! Vielleicht gelingt es ja noch, Rede und Antwort zu stehen, die richtigen Worte zu finden, um von dem zu sprechen, was uns Hoffnung gibt und uns wichtig ist. Aber um wie viel herausfordernder ist es, so zu sein und so zu leben, dass überhaupt jemand aufmerksam wird; dass jemand neugierig wird und nachfragt, weil er wissen will, was uns antreibt.

Ist mir das schon einmal passiert? Habe ich die Aufmerksamkeit von jemandem geweckt und wurde ich darauf hin angesprochen?

## Gebet

*Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.*

*Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.*

*Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.*

*Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig.*

*Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.*

*Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;*

*er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.*

*Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.*

*Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unseren Vätern verheißsen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. Amen.*

## Impuls

### Maria – echt biblisch: Lukas

Im Vergleich zu jener passiven und schweigenden Frau, wie Maria uns im Matthäus-Evangelium begegnet, tritt sie bei Lukas äußerst aktiv auf: Nachdem ihr die bevorstehende Schwangerschaft und Geburt des Sohnes Gottes vom Engel mitgeteilt wurde, fragt sie aktiv nach, überlegt und gibt in aller Freiheit ihre Zustimmung. (1,26ff)

In ihren Äußerungen kommen auch zentrale theologische Inhalte zur Sprache: Das Magnifikat zeigt das Heilshandeln Gottes in der Geschichte auf und preist es (1,39f). Diese aktive Rolle behält sie auch bei der Erzählung der Geburt und Kindheit Jesu (2).

Bei seinem Auftreten ist keine Rede mehr davon, dass seine Mutter und seine Brüder ihn nach Hause holen wollen (8,19). Im Gegenteil: Lukas lässt Maria durch eine Frau selig preisen (11,27) und zeigt sie letztlich auch im Kreis der Jünger, die nach dem Tod Jesu einmütig im Gebet verharren (Apg 1,14).

Indem Lukas uns Maria auf diese Art und Weise schildert, stellt er sie uns zum Vorbild hin. So wie sie, sollen auch wir aus unserem Glauben leben.

